Riemsloh. Gemeinsam mit grünen Mitgliedern aus Kreis- und Stadtratsfraktion besuchte Landrätinkandidatin Anna Kebschull die Biogasanlage in Melle-Krukum. Dabei stellten Geschäftsführer Matthias Kief und Henrik Borgmeyer die Anlage vor und berichteten über das breite Spektrum der Erneuerbaren Energieerzeugung.

In Riemsloh wird von der Anlage das Freibad auf angenehme 28 Grad Celsius beheizt, außerdem werden rund 150 Wohneinheiten mit Wärme versorgt.

BioConstruct international biete Planung Bau von schlüsselfertigen Biogas-, Windenergie- und Photovoltaikprojekten aus einer Hand. Am Stammsitz in Melle-Riemsloh beschäftige über 100 Mitarbeiter.

Anna Kebschull hob hervor, dass alle Arten von erneuerbaren Energien auch im Landkreis Osnabrück vorangetrieben werden müssten, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu vermindern und die Klimaschutzziele zu erreichen. Sie betonte: „Biogasanlagen können die Lücken von Sonne und Wind hervorragend abpuffern, da sie bei jedem Wetter Strom und Wärme liefern können - und dies bei einem Wirkungsgrad von über 80!“ Besonders sinnvoll sei die Fütterung der Anlagen mit Reststoffen. Hier brauche es allerding bessere Rahmenbedingungen.